**Zeitschrift:** Berner Schulfreund
**Herausgeber:** B. Bach
**Band:** 3 (1863)
**Heft:** 8

**Artikel:** Statistische Schulnotizen aus dem Seeland. Teil 4
**Autor:** [s.n.]
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-675589

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 12.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

Sinus von 60° verhält sich zur gegenüberliegenden Seite von 10′, wie sich Sinus von 30° zu der gegenüberliegenden Seite x oder dem zu suchenden kürzern Schenkel verhält. Oder:

$$\sin. 60^0 = 60^0 : 10' = \sin. 30^0 : x'$$

Nun ist:

$$\begin{aligned} \log. \sin. 60^0 &= 9,\ 937531 + 10 \\ \log. \quad 10 &= 1,\ 000000 \\ \log. \sin. 30 &= 9,\ 698970 - 10 \\ \hline \log. x' &= 0,\ 761439 \\ \text{und } x' &= 5,\ 773' \end{aligned}$$

Dieser Schenkel als Grundlinie genommen mal halbe Höhe giebt als Inhalt des einen Dreiecks $\frac{5,773 \times 10}{2}$ oder 28,865 Quadratf.

Der Inhalt des ganzen gleichseitigen Dreiecks ist das Doppelte oder also 57 Quadratschuh 73 Quadratzoll.

Anmerkung. Die obige Lösung ist zwar etwas weitläufig, aber besser zu verstehen als andere kürzere Lösungen.

J. Grtub, Lehrer in Wasen.

Wir setzen auch die planimetrische Lösung hin:

Zieht man von der Spitze des gleichseitigen Dreiecks die Höhe senkrecht auf die gegenüberliegende Seite x, so bildet dieselbe mit der ganzen und halben Seite ein rechtwinkliges Dreieck, woraus nach dem pyth. Satz:

$$x^2 = 10^2 + \left(\frac{x}{2}\right)^2 \text{ oder}$$

$$x^2 - \frac{x}{4}^2 = 100 \text{ und}$$

$$x = \sqrt{\frac{400}{3}} \text{ oder 11,55 Fuß cirka, so daß nun}$$

der Inhalt = 5 × 11,55 oder 57,75 Quadratfuß.

## Statistische Schulnotizen aus dem Seeland.

### IV.

An den 205 Schulen des Seelandes sind gegenwärtig nur 204 Lehrer und Lehrerinnen angestellt, indem eine Minimums-Schule trotz mehrerer Ausschreibungen nicht besetzt werden konnte, sondern den Winter hindurch von einem benachbarten Lehrer in einzelnen Nachmittagen und Abendstunden versehen werden mußte.

Von den 204 Lehrern und Lehrerinnen sind 135 in Seminarien und 69 in Kursen und in den Berneranstalten gebildet worden, worüber im vorigen Jahr (S. 61 und 62) Näheres mitgetheilt wurde. Die 61 Lehrerinnen sind mit Ausnahme einer einzigen, die eine kleine gemischte, abgelegene Bergschule leitet, an Elementarschulen und zweitheiligen Unterschulen und einigen obern Mädchenklassen angestellt, wobei sie meistens auch die Arbeitsschulen besorgen. Letztere bilden ein natürliches Thätigkeitsfeld für Lehrerinnen; auch für die soeben angegebenen Schulgattungen ersetzen dieselben einstweilen die mangelnden Lehrer in größtentheils befriedigender Weise; aber über die bezeichneten Gränzen hinaus sollte das Institut der Lehrerinnen, das nur in unserm Kanton in solchem Umfang Anwendung gefunden, nie ausgedehnt werden, und wenn es geschieht, so kann es nur zum Schaden des Schulwesens geschehen, weil eben gemischte ungetheilte Schulen und Mittelklassen doch schon der Kraft eines Mannes bedürfen.

Im Ganzen sind nur 5 Schulen provisorisch besetzt, was gegen früher einen wohlthätigen Kontrast bildet, wo oft bei 20 Provisorien vorhanden waren. Es scheint in dieser Beziehung eine immer größere Konsolidation unserer Schulzustände sich einstellen zu wollen, indem einestheils die verminderte Staatszulage für provisorische Lehrer nicht mehr sehr anlockt, und weil anderntheils der Lehrerberuf durch strengere Anforderungen nicht mehr so als etwas bloß Zufälliges angesehen wird, in den man fast jeden versprengten jungen Menschen etwa mit einem „Gewalt-Ruck" nachträglich noch hineinschieben könne. Nein, der Lehrer hat einen ernsten und würdigen Beruf, welcher einer längern Vorbereitung bedarf und der, wie jeder andere Beruf, von Grund aus erlernt sein will, so daß ähnliche Fälle wie früher nur noch ganz vereinzelt vorkommen und nach und nach fast ganz verschwinden werden, sobald dem gegenwärtig noch herrschenden Lehrermangel durch die nun von Jahr zu Jahr wieder regelmäßig austretenden Lehrer aus den Seminarien wird abgeholfen sein.

## Literarisches.

Grundriß der allgemeinen Geographie. — Eine geographische Vorschule und ein Anhalt für jede Heimathskunde, von E. v. Sydow. — Gotha, bei J. Perthes. 1862. 236 Seiten. Fr. 2. 70. —